

pc4youth

pc4youth ist ein freiwilliges Programm von Jugendlichen für Jugendliche, um den Umgang mit dem Computer zu lernen und zu lehren. Wer im Programm erfolgreich mitmacht, kann vom Tutee zum Tutor und zum Konsultanten aufsteigen. Mit jedem Schritt bauen die Jugendlichen ihr Computerwissen auf, lernen aber auch, andere Jugendliche beim Lernen zu unterstützen. Es hat sich gezeigt, dass die Jugendlichen, die in diesem Programm mitmachen, zunehmend positiver in die Zukunft schauen.

pc4youth richtet sich an sozial benachteiligte Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren und hat das Ziel den Jugendlichen eine Möglichkeit zur Verbesserung ihrer Zukunftsperspektiven zu bieten. Dazu werden ausserhalb der Schule Computerkurse von Jugendlichen für Jugendliche angeboten. Die Teilnehmer kommen während 10 Wochen für jeweils 2 Stunden in den Computerraum der Universität. Dort wird jeder Teilnehmer — er wird **Tutee** (Schüler) genannt — von einem eigenen gleichaltrigen Trainer — er wird Tutor genannt — betreut und lernt neben den allgemeinen Grundlagen zunächst Textverarbeitung mit Word, Arbeiten mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel, Präsentationen zu erstellen mit PowerPoint und den Umgang mit dem Internet. Die Teilnehmer richten sich eine eigene E-Mail-Adresse ein, die sie auch ausserhalb der Kurse nutzen können. Nach dem Einführungskurs kann jeder Teilnehmer selbständig eine Abschlussprüfung lösen. Wer den Abschlusstest besteht, erhält eine schriftliche Kursbestätigung und eine PC-Lizenz als Beleg für die erworbenen Kenntnisse.

Die PC-Lizenz berechtigt den Jugendlichen, selber als **Tutor** (Trainer) mit einem anderen Jugendlichen (einem Tutee) zu arbeiten. Die Tutoren erhalten für ihren Einsatz eine kleine Bezahlung. Zudem können sie in den Programmen Word, Excel, PowerPoint und Internet weiter dazu lernen und eine eigene Homepage erstellen. Am Ende der Tutorenzeit erhalten die Jugendlichen eine schriftliche Bestätigung für ihre Lehrtätigkeit als Tutor.

Ein Tutor, der drei Mal einen Tutee erfolgreich unterrichtet hat, kann **PC-Konsultant** (Berater) werden. Der Konsultant unterstützt als Experte die Tutoren bei ihrer Arbeit mit den Tutees. Der Konsultant erhält ebenfalls eine kleine Bezahlung für seinen Einsatz. Die Konsultanten werden bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz unterstützt. Sie erhalten zum Abschluss auch eine Bestätigung für ihre Tätigkeit.

Der erste Kurs als Tutee kostet Fr. 40.-. Sobald ein Jugendlicher als Tutor einen anderen Jugendlichen unterrichtet, verdient er Fr. 40.- für die aufgewendete Zeit pro Kurs und zusätzlich Fr. 40.-, wenn der Tutee die Abschlussprüfung erfolgreich lösen kann. Die Konsultanten verdienen für ihren Einsatz Fr. 160.- pro Kurs.

Ebenso wichtig wie der Aufbau des Computerwissens sind die Fortschritte in der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. Jugendliche, die bei *pc4youth* teilnahmen, blicken vertrauensvoller in die Zukunft, sind positiver gestimmt und berichten weniger negative Belastungen als vor Einstieg in das Programm. Dies belegen die Resultate der Vorgängerstudien in Bonn (Deutschland) und Omsk (Westsibirien).

Das *pc4youth* Programm wird an der Fakultät für Psychologie der Universität Basel unter Leitung von Professor Alexander Grob, Abteilung Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, mit der finanziellen Unterstützung durch Stiftung Suzanne und Hans Biäsch zur Förderung der Angewandten Psychologie durchgeführt. Projektkoordinatorin und Ansprechperson ist Frau M.Sc. Andrea Pfyffer.